

Haltung und Wahrnehmung bei Pflegetechniken

Ursa Neuhaus, Rüttihubelbad, Walkringen

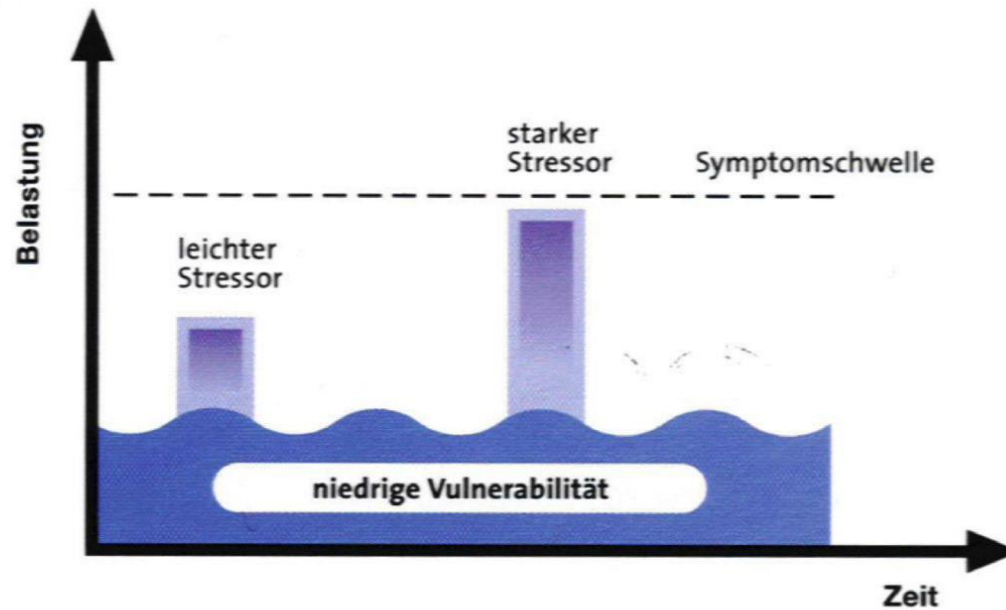
Christine Widmer, Pflegeexpertin MNS

Kantonsspital St. Gallen

Vulnerabilität

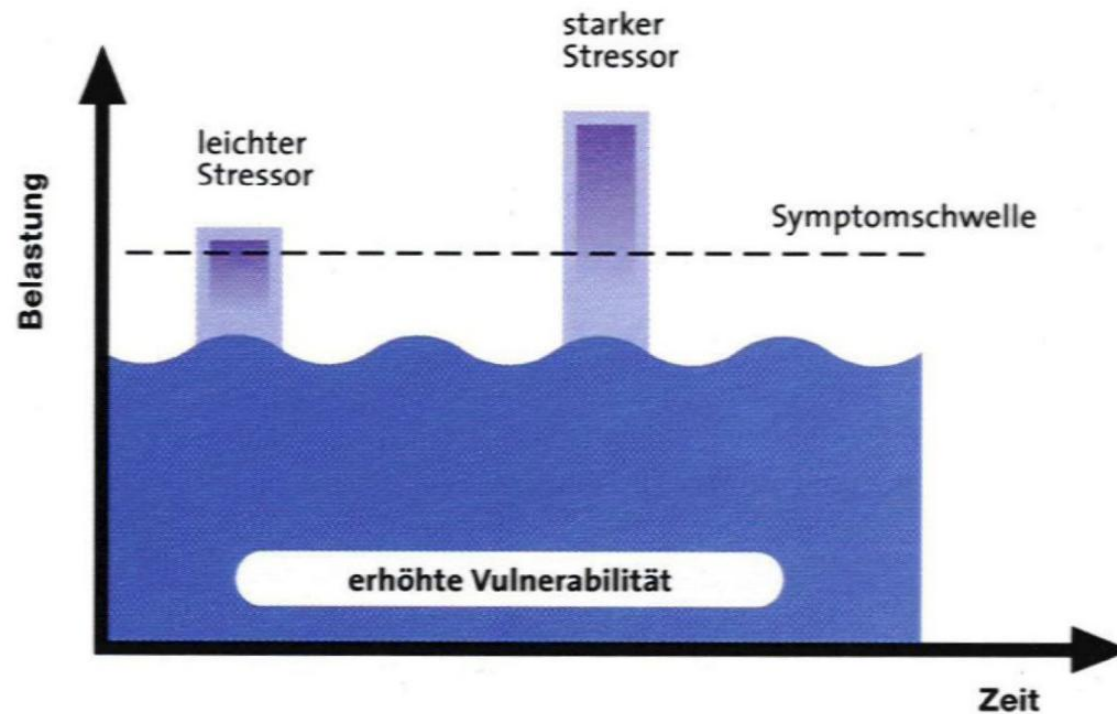
Vulnerabilitäts-Stress-Modell

a. Normale (niedrige) Vulnerabilität: Auch ein relativ starker Stressor führt *nicht* zum Überschreiten der Symptomschwelle → keine Symptome



Vulnerabilitäts-Stress-Modell

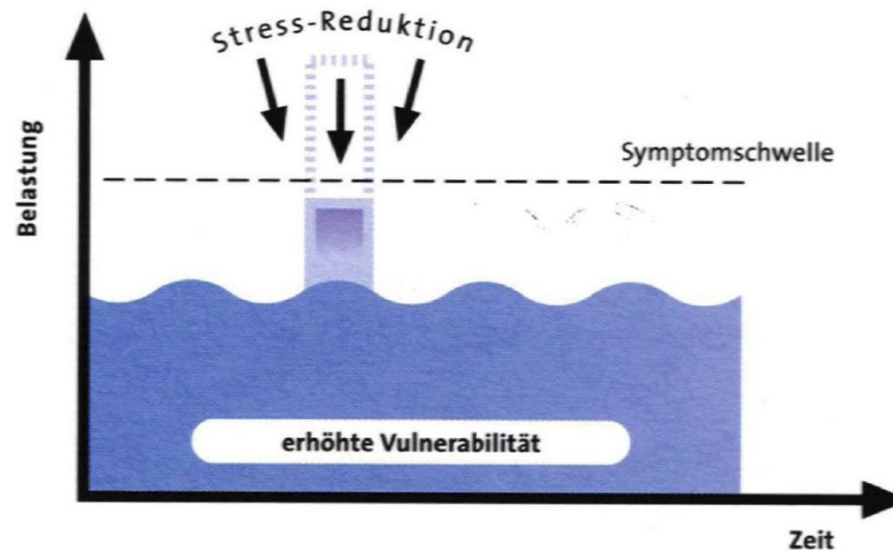
b. Erhöhte Vulnerabilität: Schon ein relativ geringfügiger Stressor führt zum Überschreiten der Symptomschwelle → Symptome



Vulnerabilitäts-Stress-Modell

a. Stress-Reduktion: Durch Stress-Reduktion wird auch bei erhöhter Vulnerabilität die Symptomschwelle nicht überschritten.

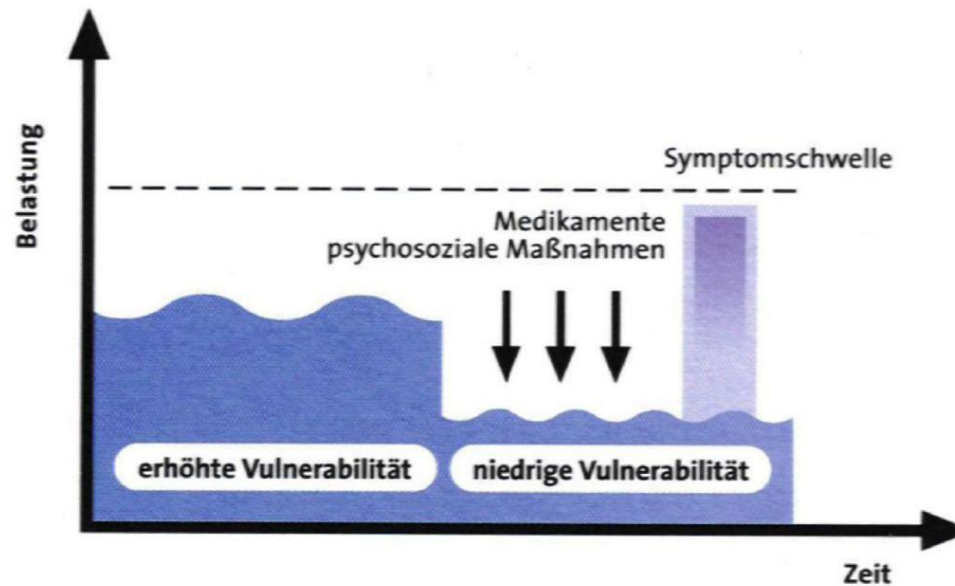
Stress-Reduktion ist möglich durch Vermeidung oder Eliminierung von Stressoren, durch Stressbewältigungstechniken, soziale Unterstützung und Medikamente.



Vulnerabilitäts-Stress-Modell

b. Vulnerabilitäts-Verringerung: Nach Verringerung der Vulnerabilität wird auch durch einen starken Stressor die Symptomschwelle nicht überschritten.

Verringerung der Vulnerabilität ist möglich durch Medikamente, Psychotherapie und soziotherapeutische Maßnahmen (z.B. Tagesstruktur)



Vulnerabilität und die 12 pflegerischen Gesten

Bestätigen ☰

Erwecken ♋

Belasten ♂

Anregen ♎

Ausgleichen ⚖

Hüllen ♍

☾ **aufrichten**

♋ **reinigen**

♉ **nähren**

♁ **entlasten**

♊ **schützen**

♌ **Raum schaffen**

Nach Rolf Heine, Darstellung UN 2009

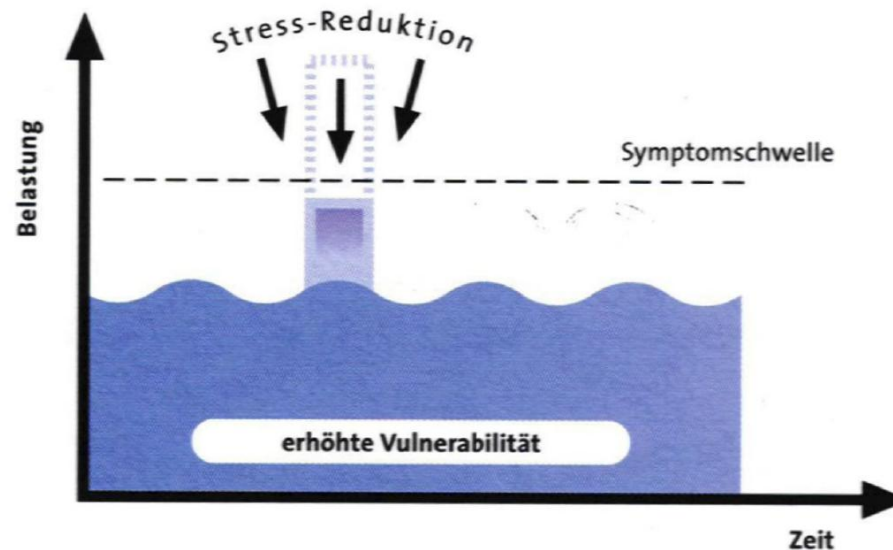
Forschungsinhalte

- Theoretische Grundlage ist die Verletzlichkeit des Menschen.
- Wirkungen der äusseren Anwendungen erfassen.
- Wirkfaktoren: ua. Wärme physische Ebene (Kern- und Peripherietemperatur), Erleben der Patienten

Vulnerabilitäts-Stress-Modell

a. Stress-Reduktion: Durch Stress-Reduktion wird auch bei erhöhter Vulnerabilität die Symptomschwelle nicht überschritten.

Stress-Reduktion ist möglich durch Vermeidung oder Eliminierung von Stressoren, durch Stressbewältigungstechniken, soziale Unterstützung und Medikamente.



Vorgehen

- Anfang: Heute inhaltliche Diskussion – Interesse und Konsens ✓
- Forschungstreffen: Phänomen, Setting, Population, Paket der äusseren Anwendungen, Haltung
- Methode (qualitative und quantitative Elemente – Poweranalyse)
- Budgetierung
- Durchführung des Projektes: ua. Schulung, Bewertung des Outcomes und weitere Forschungsfragen